

Presseinformation

4. Februar 2004

Arbeitslosenquote in NÖ unter Österreich-Schnitt gestiegen

Prokop: Lehrlingsauffangnetz greift

Die Arbeitslosenquote in Niederösterreich ist mit Stand Jänner 2004 im Vergleich zum Vorjahr um 2,8 Prozent gestiegen und liegt damit unter dem Österreich-Wert von 2,9 Prozent. Bei den Jugendlichen zwischen 15 und 19 Jahren ist die Arbeitslosigkeit um 6,6 Prozent zurückgegangen, bei den über 50-jährigen sank sie um 4,8 Prozent. „Das Lehrlingsauffangnetz für die Jugendlichen greift damit voll“, betont Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop. Das Lehrlingsauffangnetz bietet Kurse, die auf die Lehrzeit angerechnet werden.

Die schlechte Arbeitsmarktlage in Wien (Jugendliche: plus 10,2 Prozent) wirkt sich allerdings auf Niederösterreich, besonders auf das Industrie- und das Weinviertel, aus.

„Den Schwerpunkt unserer Gegenmaßnahmen legen wir auf die 19- bis 25-jährigen, wo die Arbeitslosenquote gestiegen ist“, erläutert Prokop. Im Rahmen der Pröll-Prokop-Jobinitiative würden 2004 10 Millionen Euro in Maßnahmen zur Jugendbeschäftigung investiert.

Ende Jänner 2004 waren beim Arbeitsmarktservice NÖ insgesamt 55.260 Personen vorgemerkt. Die Arbeitslosigkeit nimmt am stärksten in den Bezirken Mistelbach, Wiener Neustadt, Hollabrunn und Tulln zu. In Neunkirchen und in Melk ist die Arbeitslosigkeit im Jahresvergleich rückläufig.

Der Hauptverband der Sozialversicherungsträger zählt österreichweit per 31. Jänner 3.107.274 unselbstständig Beschäftigte.